
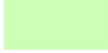













Maßstab

1:50.000

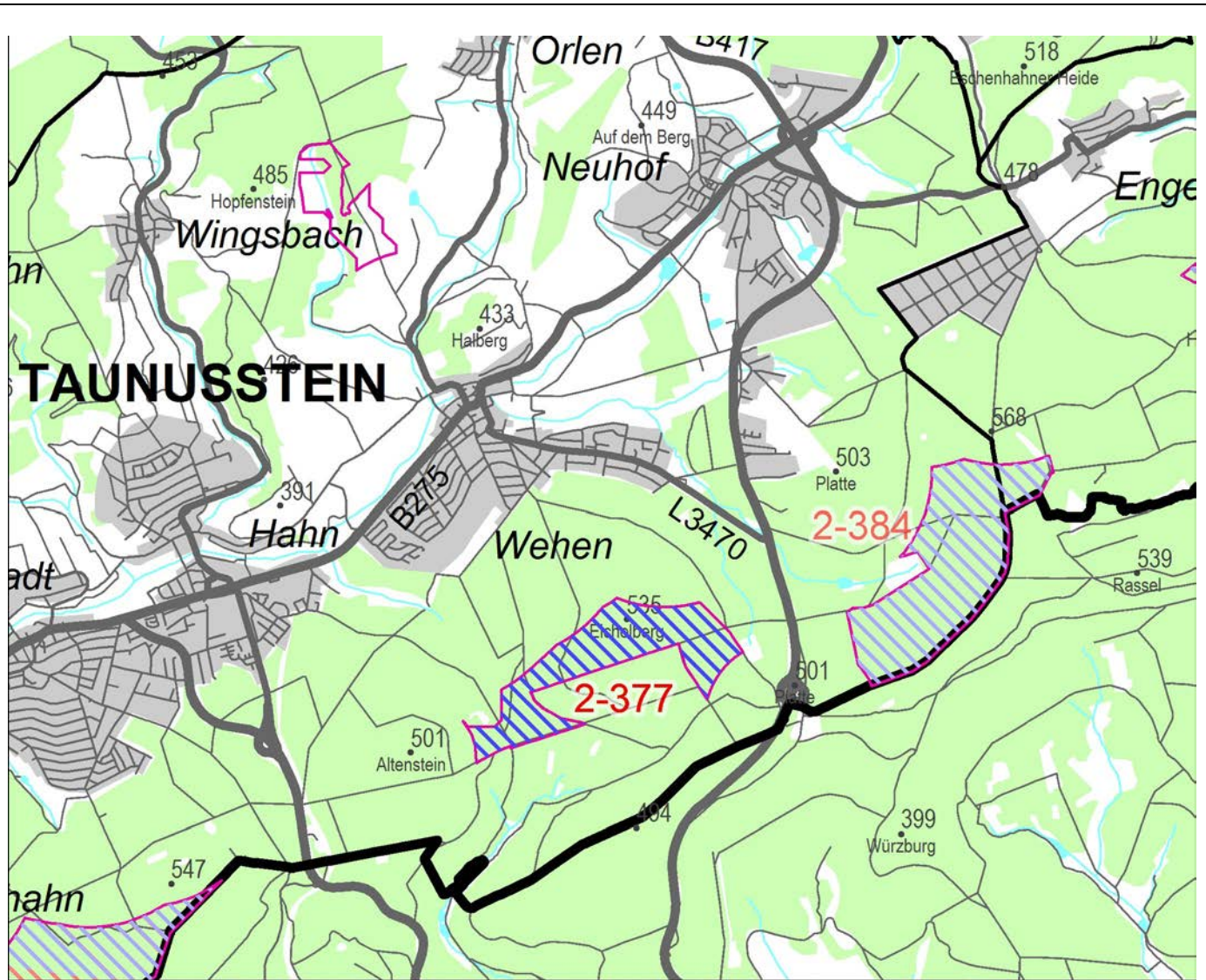
Legende





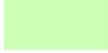








- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
|  | Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013 |  | Vorranggebiet für Forstwirtschaft** |
|  | Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt |  | Siedlungsraum*** |
|  | Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung |  | Bundesfernstraße, vierstreifig* |
|  | Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen |  | Bundesfernstraße, zweistreifig* |
| Quelle: | |  | Sonstige Straße* |
| * ATKIS | |  | Schienenstrecke* |
| ** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 | |  | Regierungsbezirksgrenze* |
| *** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 | |  | Kreisgrenze* |
| Herausgeber und Bearbeitung:
Regierungspräsidium Darmstadt -
Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen
und Regionalverband FrankfurtRheinMain
Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt. | |  | Gemeindegrenze* |

Datengrundlage:
ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation
ATKIS DLM 250 © Bundesamt für
Kartographie und Geodäsie 2006

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

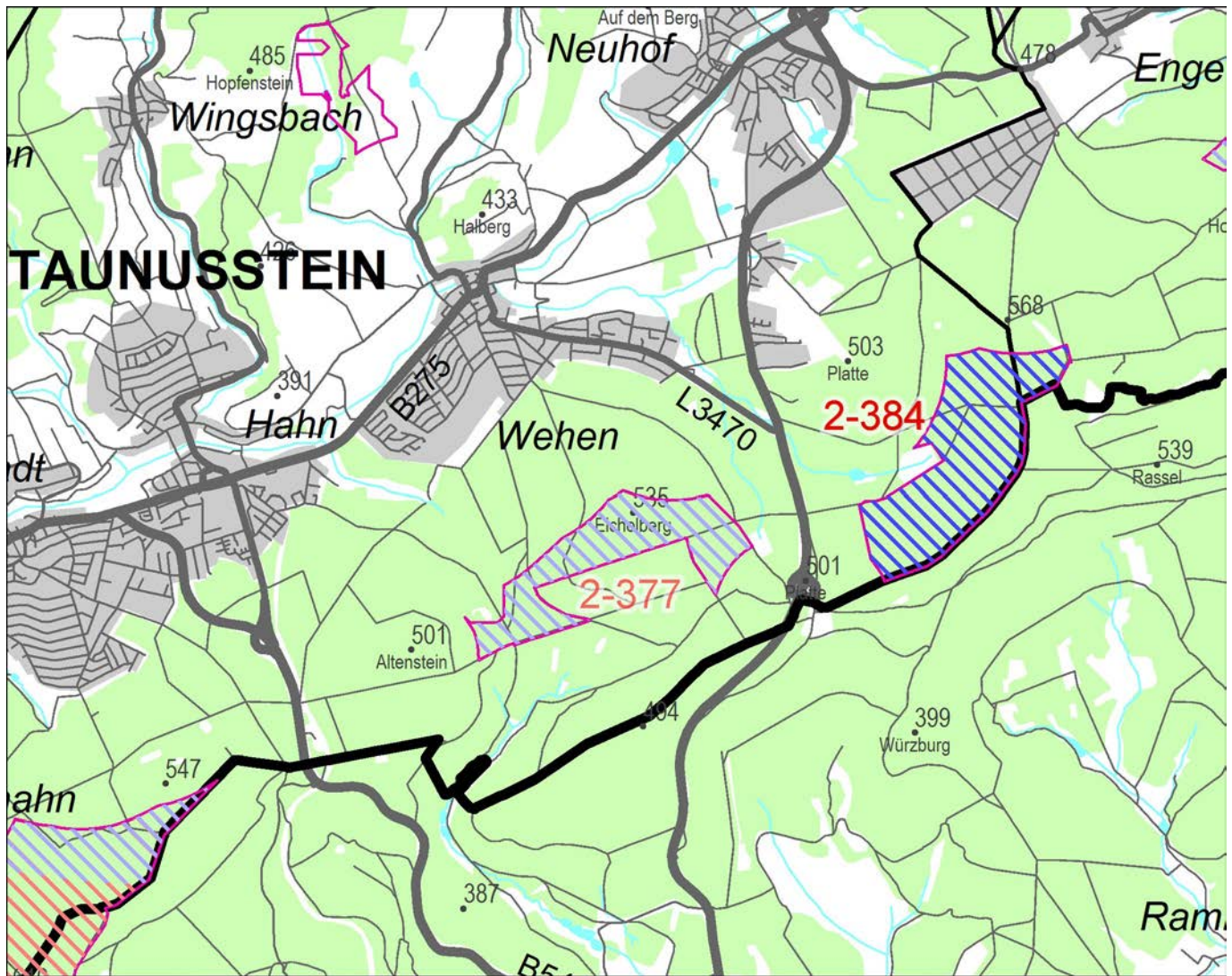
Kreis(e):	RTK		
Kommune(n):	Walluf, Eltville am Rhein		
Flächengröße:	51,9 ha	Windhöufigkeit (TÜV-Süd):	5,75 - 6,25 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Vortaunus ist eine von offenen Buchten quer zur Längserstreckung in waldreiche Schollenhorste zerlappte Vorstufe des Taunus, welche sich vom Schuttfuß des Hohen Taunus in etwa 300 bis 400 m ü. NN bis zum Rhein-Main-Tiefland auf ca. 200 m ü. NN in bergig-hügelig zerriedelter Ausprägung erstreckt.</p> <p>In Hanglagen zwischen bewaldeten Höhenriedeln wird Obstanbau betrieben, teilweise auch Weinanbau und Grünlandnutzung.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 343 liegt in Eltville am Rhein und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans Erneuerbare Energien eine Größe von 17,8 ha. Die artenschutzrechtliche Neubewertung (Verzicht auf die Pufferung des Graureihers) ermöglicht eine Flächenerweiterung im Süden auf das Gemeindegebiet von Walluf.</p> <p>Die Fläche wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-343 in Eltville am Rhein und Walluf festgelegt und auf 51,9 ha erweitert.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	In dem Vorranggebiet 2-343 zur Nutzung der Windenergie befindet sich 1 Bodendenkmal.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	Im Vorranggebiet sind keine Belange des Luftverkehrs betroffen.		
Wasserschutz	Bezüglich des Trinkwasserschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Sonstige Belange	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		



<p>Maßstab</p>	<p>1:50.000</p>	
<p>Legende</p>	<ul style="list-style-type: none">  Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013  Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt  Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung  Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen <p>Quelle: * ATKIS ** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 *** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p> <p>Herausgeber und Bearbeitung: Regierungspräsidium Darmstadt - Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen und Regionalverband FrankfurtRheinMain Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.</p>	<ul style="list-style-type: none">  Vorranggebiet für Forstwirtschaft**  Siedlungsraum***  Bundesfernstraße, vierstreifig*  Bundesfernstraße, zweistreifig*  Sonstige Straße*  Schienenstrecke*  Regierungsbezirksgrenze*  Kreisgrenze*  Gemeindegrenze* <p>Datengrundlage: ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ATKIS DLM 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006</p>

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

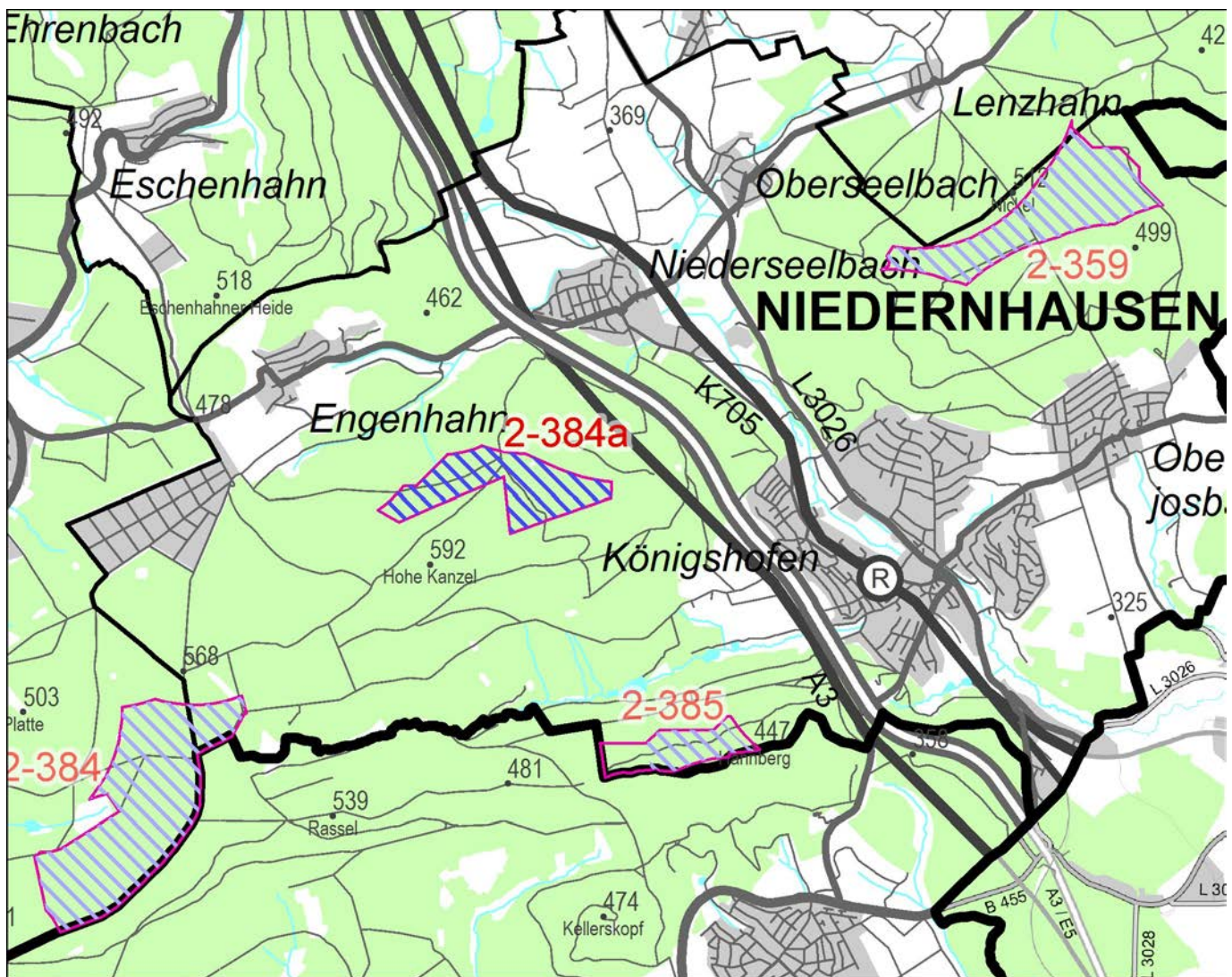
Kreis(e):	RTK		
Kommune(n):	Taunusstein		
Flächengröße:	82,1 ha	Windhöufigkeit (TÜV-Süd):	5,75 - 6,25 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Hürtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 377 liegt in Taunusstein und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans eine Größe von 82,1 ha. In der ersten Offenlegung (Beteiligungsverfahren) wurden keine flächenrelevanten Belange vorgetragen, die zu einer Änderung des Flächenzuschnitts führen.</p> <p>Die Fläche 377 wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-377 mit 82,1 ha festgelegt.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	82,1 ha liegen im Anlagenschutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
Wasserschutz	Das Vorranggebiet liegt in der Trinkwasserschutzzone III. Es können Standortoptierungen und technische Maßnahmen an den Anlagen zum Schutz des Trinkwassers erforderlich werden.		
Sonstige Belange	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		



<p>Maßstab</p>	<p>1:50.000</p>																																																					
<p>Legende</p>	<table border="0"> <tr> <td data-bbox="316 1556 422 1608"> </td> <td data-bbox="435 1556 742 1608"> <p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013</p> </td> <td data-bbox="842 1556 949 1608"> </td> <td data-bbox="962 1556 1204 1608"> <p>Vorranggebiet für Forstwirtschaft**</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="359 1624 379 1646"> </td> <td data-bbox="435 1624 742 1646"> <p>Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt</p> </td> <td data-bbox="842 1624 949 1675"> </td> <td data-bbox="962 1624 1093 1675"> <p>Siedlungsraum***</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="316 1668 422 1720"> </td> <td data-bbox="435 1668 742 1720"> <p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung</p> </td> <td data-bbox="842 1691 1173 1742"> </td> <td data-bbox="962 1691 1173 1742"> <p>Bundesfernstraße, vierstreifig*</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="316 1736 422 1787"> </td> <td data-bbox="435 1736 742 1787"> <p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen</p> </td> <td data-bbox="842 1736 1173 1787"> </td> <td data-bbox="962 1736 1173 1787"> <p>Bundesfernstraße, zweistreifig*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1792 359 1814"> <p>Quelle:</p> </td> <td data-bbox="842 1780 1173 1832"> </td> <td data-bbox="962 1780 1093 1832"> <p>Sonstige Straße*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1814 375 1836"> <p>* ATKIS</p> </td> <td data-bbox="842 1792 1173 1843"> </td> <td data-bbox="962 1792 1093 1843"> <p>Schienenstrecke*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1836 734 1859"> <p>** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p> </td> <td data-bbox="842 1836 1173 1888"> </td> <td data-bbox="962 1836 1141 1888"> <p>Regierungsbezirksgrenze*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1859 774 1926"> <p>*** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p> </td> <td data-bbox="842 1881 1173 1933"> </td> <td data-bbox="962 1881 1061 1933"> <p>Kreisgrenze*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1926 734 1948"> <p>Herausgeber und Bearbeitung:</p> </td> <td data-bbox="842 1926 1173 1977"> </td> <td data-bbox="962 1926 1093 1977"> <p>Gemeindegrenze*</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="316 1948 734 2004"> <p>Regierungspräsidium Darmstadt - Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen und Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.</p> </td> <td colspan="2" data-bbox="842 1926 1173 2004"> <p>Datengrundlage: ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ATKIS DLM 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006</p> </td> </tr> </table>			<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013</p>		<p>Vorranggebiet für Forstwirtschaft**</p>		<p>Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt</p>		<p>Siedlungsraum***</p>		<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung</p>		<p>Bundesfernstraße, vierstreifig*</p>		<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen</p>		<p>Bundesfernstraße, zweistreifig*</p>	<p>Quelle:</p>					<p>Sonstige Straße*</p>	<p>* ATKIS</p>					<p>Schienenstrecke*</p>	<p>** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p>					<p>Regierungsbezirksgrenze*</p>	<p>*** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p>					<p>Kreisgrenze*</p>	<p>Herausgeber und Bearbeitung:</p>					<p>Gemeindegrenze*</p>	<p>Regierungspräsidium Darmstadt - Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen und Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.</p>				<p>Datengrundlage: ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ATKIS DLM 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006</p>	
	<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013</p>		<p>Vorranggebiet für Forstwirtschaft**</p>																																																			
	<p>Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt</p>		<p>Siedlungsraum***</p>																																																			
	<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung</p>		<p>Bundesfernstraße, vierstreifig*</p>																																																			
	<p>Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen</p>		<p>Bundesfernstraße, zweistreifig*</p>																																																			
<p>Quelle:</p>					<p>Sonstige Straße*</p>																																																	
<p>* ATKIS</p>					<p>Schienenstrecke*</p>																																																	
<p>** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p>					<p>Regierungsbezirksgrenze*</p>																																																	
<p>*** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p>					<p>Kreisgrenze*</p>																																																	
<p>Herausgeber und Bearbeitung:</p>					<p>Gemeindegrenze*</p>																																																	
<p>Regierungspräsidium Darmstadt - Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen und Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.</p>				<p>Datengrundlage: ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ATKIS DLM 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006</p>																																																		

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

Kreis(e):	RTK, WI		
Kommune(n):	Taunusstein, Niedernhausen, Wiesbaden		
Flächengröße:	119,1 ha	Windhöufigkeit (TÜV-Süd):	5,75 - 6,25 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Hürtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 384 liegt in Taunusstein, Niedernhausen und Wiesbaden und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans eine Größe von 119,1 ha. In der ersten Offenlegung (Beteiligungsverfahren) wurden keine flächenrelevanten Belange vorgetragen, die zu einer Änderung des Flächenzuschnitts führen.</p> <p>Die Fläche 384 wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-384 mit 119,1 ha festgelegt.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	119,1 ha liegen im Anlagenschutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
Wasserschutz	Das Vorranggebiet liegt in der Trinkwasserschutzzone III. Es können Standortoptierungen und technische Maßnahmen an den Anlagen zum Schutz des Trinkwassers erforderlich werden.		
Sonstige Belange	Das Vorranggebiet überlagert eine bestehende Rohrfernleitung zum Transport von Ethylen. Die Leitung ist mit einem Korridor von 35 m auf beiden Seiten freizuhalten.		



Maßstab

1:50.000

Legende

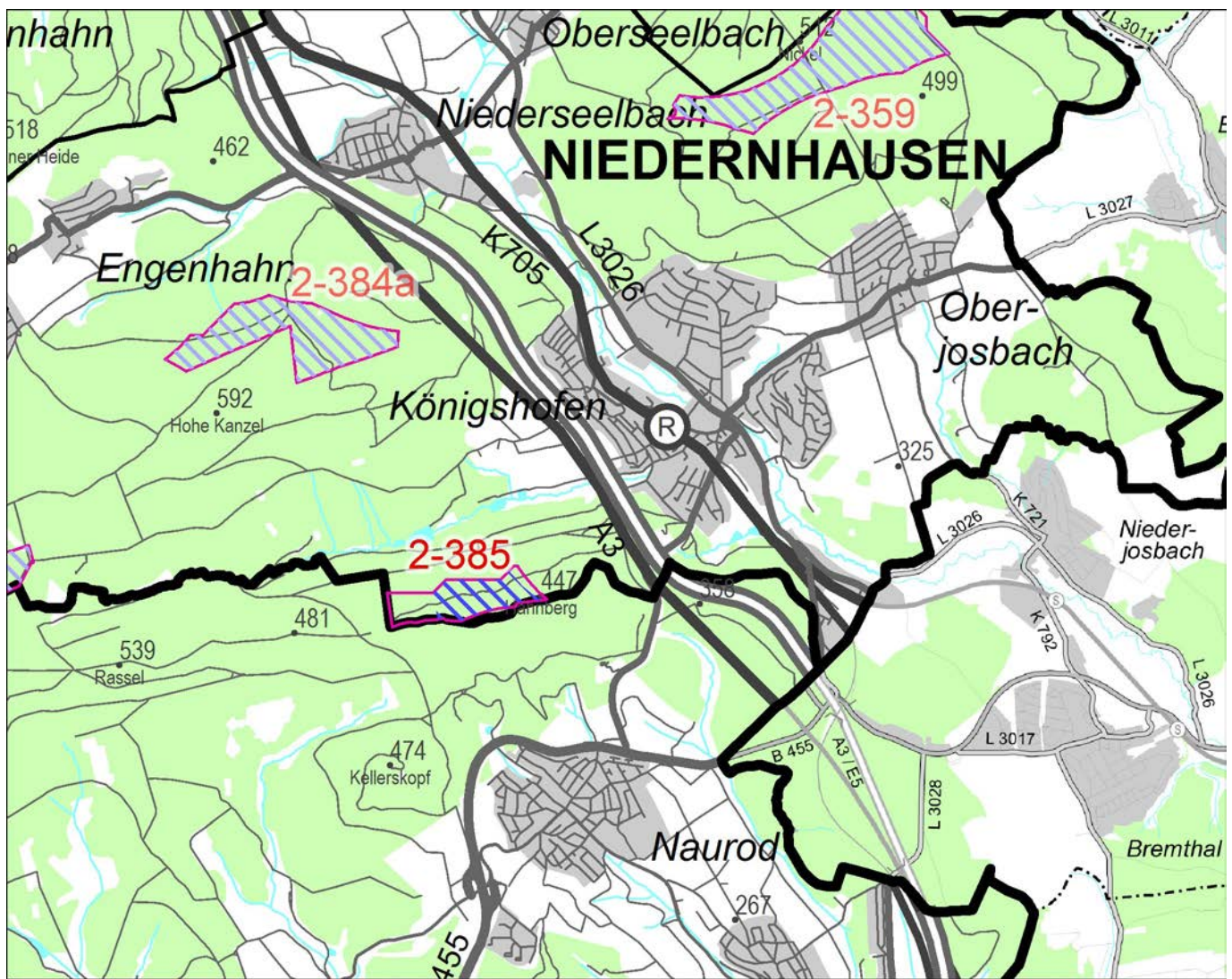
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013
- Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen
- Vorranggebiet für Forstwirtschaft**
- Siedlungsraum***
- Bundesfernstraße, vierstreifig*
- Bundesfernstraße, zweistreifig*
- Sonstige Straße*
- Schienenstrecke*
- Regierungsbezirksgrenze*
- Kreisgrenze*
- Gemeindegrenze*

Quelle:
 * ATKIS
 ** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010
 *** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010
 Herausgeber und Bearbeitung:
 Regierungspräsidium Darmstadt -
 Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen
 und Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main
 Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.

Datengrundlage:
 ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für
 Bodenmanagement und Geoinformation
 ATKIS DLM 250 © Bundesamt für
 Kartographie und Geodäsie 2006

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

Kreis(e):	RTK		
Kommune(n):	Niedernhausen		
Flächengröße:	50,7 ha	Windhöflichkeit (TÜV-Süd):	5,75 - 6,25 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Hürtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 384 a liegt in Niedernhausen und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans eine Größe von 50,7 ha. In der ersten Offenlegung (Beteiligungsverfahren) wurden keine flächenrelevanten Belange vorgetragen, die zu einer Änderung des Flächenzuschnitts führen.</p> <p>Die Fläche 384 a wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-384a mit 50,7 ha festgelegt.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	50,7 ha liegen im Anlagenschutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
Wasserschutz	Das Vorranggebiet liegt in der Trinkwasserschutzzone III. Es können Standortoptierungen und technische Maßnahmen an den Anlagen zum Schutz des Trinkwassers erforderlich werden.		
Sonstige Belange	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		



Maßstab

1:50.000

Legende

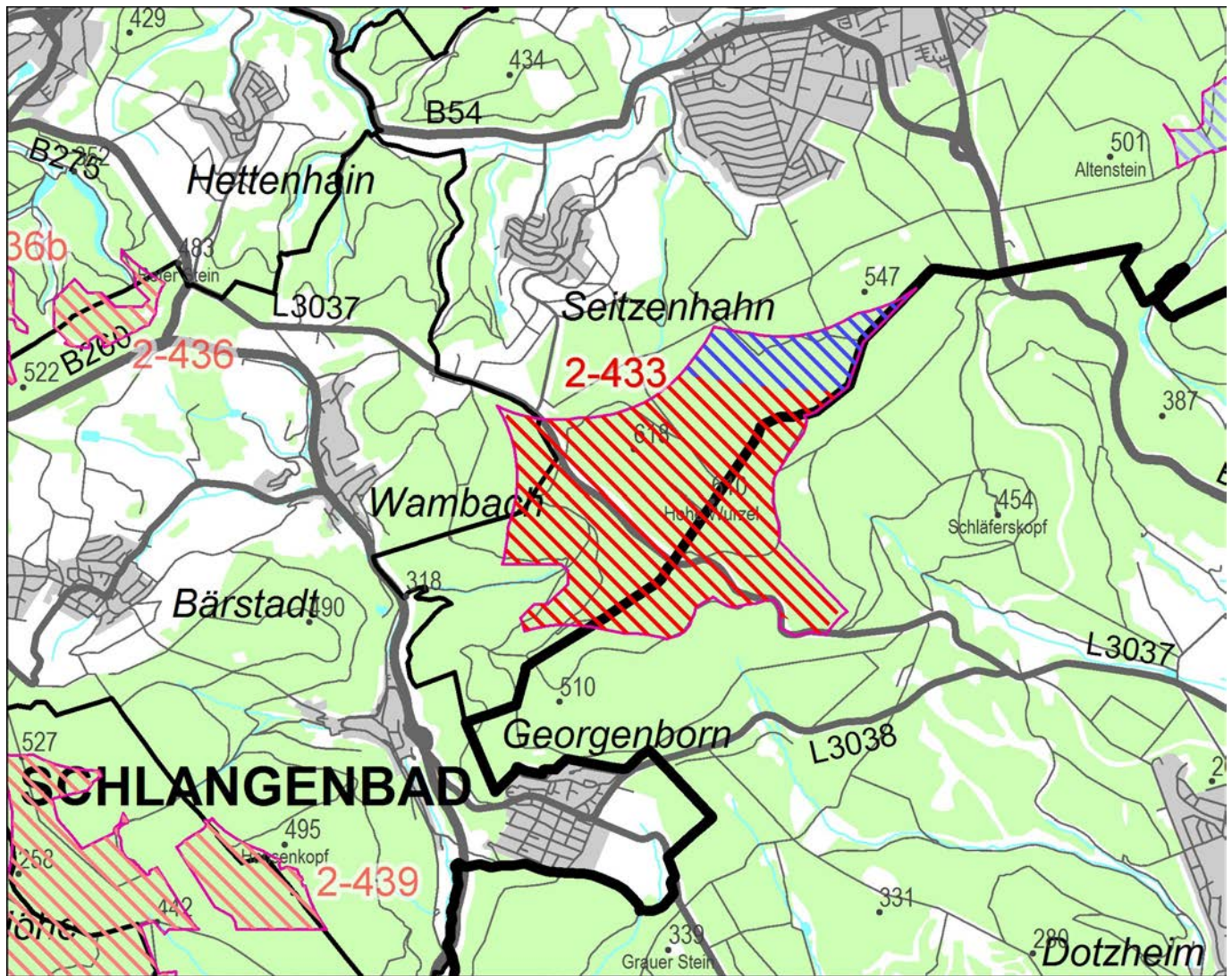
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013
- Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung
- Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen
- Vorranggebiet für Forstwirtschaft**
- Siedlungsraum***
- Bundesfernstraße, vierstreifig*
- Bundesfernstraße, zweistreifig*
- Sonstige Straße*
- Schienenstrecke*
- Regierungsbezirksgrenze*
- Kreisgrenze*
- Gemeindegrenze*

Quelle:
 * ATKIS
 ** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010
 *** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010
 Herausgeber und Bearbeitung:
 Regierungspräsidium Darmstadt -
 Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen
 und Regionalverband Frankfurt/Rhein/Main
 Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.

Datengrundlage:
 ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für
 Bodenmanagement und Geoinformation
 ATKIS DLM 250 © Bundesamt für
 Kartographie und Geodäsie 2006

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

Kreis(e):	RTK, WI		
Kommune(n):	Niedernhausen, Wiesbaden		
Flächengröße:	17,1 ha	Windhöufigkeit (TÜV-Süd):	5,75 – 6 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Hürtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 385 liegt in Niedernhausen und Wiesbaden und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans eine Größe von 26,3 ha. Im Osten wurde die Fläche aufgrund von Winterquartieren kollisionsgefährdeter Fledermausarten verkleinert. Im Westen wurde das Vorranggebiet wegen eines Saatgutbestandes reduziert.</p> <p>Die Fläche 385 wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-385 mit 17,1 ha in Niedernhausen festgelegt.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	17,1 ha liegen im Anlagenschutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
Wasserschutz	Bezüglich des Trinkwasserschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Sonstige Belange	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		



<p>Maßstab</p>	<p>1:50.000</p>	
<p>Legende</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie aus dem TPEE Entwurf 2013 ■ Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie innerhalb der Anlagenschutzbereiche um die Flugsicherungsanlagen <p>Quelle: * ATKIS ** Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 *** Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010</p> <p>Herausgeber und Bearbeitung: Regierungspräsidium Darmstadt - Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen und Regionalverband FrankfurtRheinMain Diese Karte ist im Rahmen des §5 Urheberrechtsgesetz geschützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorranggebiet für Forstwirtschaft** Siedlungsraum*** Bundesfernstraße, vierstreifig* Bundesfernstraße, zweistreifig* Sonstige Straße* Schienenstrecke* Regierungsbezirksgrenze* Kreisgrenze* Gemeindegrenze* <p>Datengrundlage: ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ATKIS DLM 250 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006</p>

Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. SV 17-V-61-0011

Kreis(e):	RTK, WI		
Kommune(n):	Taunusstein, Wiesbaden, Schlangenbad		
Flächengröße:	391,9 ha	Windhöflichkeit (TÜV-Süd):	5,75 - 6,75 m/s
Charakteristik der betroffenen Naturräume	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Hürtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p> <p>(Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Die Naturräume Hessens, Wiesbaden 1988)</p>		
Genehmigte WEA:	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA vorhanden.		
Flächenänderung gegenüber Entwurf 2013	<p>Die ermittelte Potenzialfläche 433 liegt in Taunusstein, Wiesbaden und Schlangenbad und hatte im Entwurf 2013 des Teilplans eine Größe von 394,5 ha. Aufgrund der aktualisierten Daten zur Außenbereichsbebauung wird die Fläche geringfügig reduziert.</p> <p>Die Fläche 433 wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-433 festgelegt und auf 391,9 ha reduziert.</p>		
Hinweise für die Genehmigungsplanung:			
Nachsorgender Bodenschutz	Im Vorranggebiet liegen laut Fachbehörde keine Einträge für Altflächen (Altlasten) vor.		
Vorsorgender Bodenschutz	Bezüglich des vorsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet keine besonderen Anforderungen.		
Bodendenkmäler	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
Lage im Anlagenschutzbereich um FSA	52,9 ha liegen im Anlagenschutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
Wasserschutz	Das Vorranggebiet liegt in der Trinkwasserschutzzone III. Es können Standortoptierungen und technische Maßnahmen an den Anlagen zum Schutz des Trinkwassers erforderlich werden.		
Sonstige Belange	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		